

# US Entertainer Ben Stein klagt auf Schadenersatz: Skeptische Ansicht zur globalen Erwärmung kostet ihn 300.000 Dollar entgangene Gage

**Stein verklagte vor dem Los Angeles Superior Court [die Firma] Kyocera Mita America, Inc. sowie Seiter & Miller Advertising samt deren Direktoren.**

Stein, ein wohlbekannter konservativer Kommentator, der als Ökonomieprofessor in [der Sendung] *Ferris Bueller's Day Off* berühmt wurde, ist in populären Werbespots für Clear eye eye drops [Augentropfen] und Comcast [?] aufgetreten. Er behauptet, dass 2011 Kyocera sowie Seiter & Miller bei seinem Vertreter bei Innovative Artists vorstellig geworden sind, um ihn auch für Werbung für Computerdrucker zu gewinnen. Angeblich wurde ein Vertrag geschlossen, ihm 300 000 Dollar dafür sowie für einen Auftritt bei einer Veranstaltung der Firma zu zahlen. „Die einzigen noch diskutierten – aber nicht umstrittenen – Punkte sind die Art des Tees und anderer Snacks, die Ben Stein gerne am Set haben würde“, heißt es in der Beschwerde. „Es gab keine auffallenden Verhandlungspunkte“.

Aber Stein behauptet, dass sein Agent im Februar 2011 von der Seiter-Angestellten **Grace Jao** angerufen worden war, die ihm sagte, dass „Fragen darüber vom Beschuldigten Kyocera aufgeworfen worden sind, ob die Ansichten Ben Steins zur globalen Erwärmung hinreichend konventionell und politisch korrekt für Kyocera waren“, der Beschwerde zufolge.

Stein behauptet, er hätte die Werbeagentur informiert, und sagte Kyocera, dass er sich große Sorgen mache über die Umwelt, aber dass er nicht sicher sei, ob die globale Erwärmung wirklich vom Menschen verursacht sei. „Er bat seinen Agenten auch, den Angeklagten zu informieren, dass er als gläubiger Christ glaubt, dass Gott, und nicht der Mensch, das Wetter kontrolliert“, stellt die Beschwerde fest.

Einige Tage später zog Kyocera sein Angebot vermeintlich zurück und engagierte einen Ökonomieprofessor von der University of Maryland, in den Werbespots aufzutreten, und „in einer erstaunlich dreisten Kopie von Ben Steins Rolle kleideten sie ihn genau so, wie Stein oft in den Werbespots auftrat (Fliege, Brille, Sportjackett)“.

Also klagt Stein auf Vertragsbruch und neben anderen Ursachen der Vorgänge auf ungerechtfertigte Kündigung mit Verletzung öffentlicher Politik.

Wir haben bei Seiter & Miller um eine Stellungnahme nachgesucht.

Matthew Belloni

*Email: Matthew.Belloni@thr.com*

*Twitter: @THRMattBelloni*

**Link:**

<http://www.hollywoodreporter.com/thr-esq/ben-stein-global-warming-lawsuit-280816>